# Neue Pflanzen aus Bosnien und der Herzegowina.

Beschrieben von

### Karl Maly.

#### Erythronium Dens canis L.

Var. immaculatus m.

Blätter rotbraun, ungefleekt.

Am Trebević bei Sarajevo.

Ranunculus velatus Haláesy in Denksehr. Akad. Wissenseh. Wien LXI (1894), 225 t. I, fig. 1—2.

Var. R. bosniacus m.

Stengel ein- bis dreiblütig, sehwaeh behaart. Innere Grundblätter fast fünfsehnittig, die Absehnitte meist dreispaltig und ganzrandig, äußere Grundblätter rund, ca. 2·5—3·5 cm im Durchmesser, dreisehnittig. Absehnitte breit. Seitliehe Absehnitte fußförmig zweiteilig. Zipfel dreispaltig, nur gegen die Spitze zu gezähnt, seltener gelappt. Blattscheiden der inneren Grundblätter verkahlend, Blätter kahl.

Auf der Šator planina (J. Buealovié).

#### Arabis auriculata Lam.

Var. varbossania m.

Stengel höher, meist verzweigt. Blätter größer. Fruehtstiele 4—5 mm lang, etwas weiter abstehend als bei A. auriculata.

Am Trebević und am Lipovae (Starigrad) bei Sarajevo.

Hierher gehört auch die von Fiala bei der Kozija ćuprija gesammelte Pflanze, während sich jene von Hadžići als eine sehr unentwiekelte, verkümmerte *Draba muralis* L. erwies. 1)

## Euphorbia carniolica Jacqu.

Var. varbossania m.

Mittlere und untere Stengelblätter gegen den Grund zu nicht versehmälert, sondern daselbst breit herzförmig, kurzgestielt, Blütenstand mehr zusammengezogen.

Unter der typischen Form und mit ihr durch Übergänge verbunden am Trebević und auf der Jahorina. Erstere (var. typica m.) hat längliche Stengelblätter, die vorne kurz spitz oder abgerundet und gegen den Grund zu mehr oder weniger lang versehmälert sind und kommt auch in den Wäldern, am Abhang der Hranišava bei Pazarié vor.

<sup>1)</sup> Vgl. Verhandl. der zool.-botan. Gesellsch. Wien, 1904, S. 197.

### Acer obtusatum Kit. apud Willd.

Var. anomalum Pax in Englers Botan. Jahrb. VII (1886), 224. f. opuloideum m.

Syn. A. opulus β. obtusatum Reichenb., Icon. Flor. Germ. V, t. CLXIII. A. opulifolium Pospichal, Flora d. österr. Küstenl. II, 50, nicht Vill.

Blätter mittelgroß, seicht herzförmig oder am Grunde fast abgestutzt, fünflappig. Die drei mittleren Zipfel kurz, breiteirund, dreieckig-spitz, voneinander abstehend, ausgeschweift gezähnt,¹) unterwärts meist mit fast parallelen Rändern. Seitenzipfel vorwärts gerichtet. Blätter unterseits schwach behaart, weißfilzig oder auf der Fläche weißfilzig und auf den Nerven mehr oder weniger rotbraun behaart.

Von A. opulifolium Vill. vornehmlich durch die Behaarung der Blattunterscite verschieden. Von A. opuloideum m. weichen andere Formen, die ich am Golo brdo, einem Gipfel des Igman oberhalb Puhalovići (Vrelo Bosne) sammelte, nur durch die größeren, mehr lederartigen Blätter, deren drei mittlere Zipfel gewöhnlich mehr vorgezogen sind, ab.

Bosnien: Am Igman bei Sarajevo.

Kroat.-dalm. Grenzgebiet: Velebit.

## f. pseudopulus m.

Blätter groß oder mittelgroß. Die drei mittleren Zipfel vom Grund aus dreicekig spitz oder zugespitzt, die seitlich des Mittelzipfels stehenden stark, meist fast horizontal abstehend, schwach eekig-gezähnt.

Am Igman bei Sarajevo, seltener als vorige Sippe. Kommt am Golo brdo auch mit zur Fruchtzeit unverzweigten, daher langen, hängenden Blütenachsen vor.

A. pseudopulus m. ist im Blattzuschnitt dem A. opulus Ait. schr ähnlich.

Formen mit zumeist größeren, in der Form außerordentlich veränderlichen Blättern mit spitzen Zipfeln sind kurzweg als A. obtusatum var. anomalum Pax zu bezeichnen.

#### Astrantia major L.

Subspec. elatior (Friv.) m.

Var. integra m. Sämtliche Hüllblättchen ganzrandig.

Von A. major namentlich durch die längeren Kelchzipfel verschieden.

Kommt am Trebević vor und ist daselbst mit A. elatior Friv. durch Übergangsformen verbunden.

## Cynanchum Vincetoxicum (L.) Pers.

Vincetoxicum album (Mill.) Aschers.

V. hierundinaria Medic.

#### Var. C. (V.) bosniacum m.

Stengel hoch, zweizeilig-flaumhaarig, nicht windend. Die Blätter oberwärts kleiner werdend, so daß der Blütenstand einen scheinbar blattlosen, abgerundeten Strauß bildet. Doldenartige Trugdolden schraubelig angeordnet (zusammengesetzt), langgestielt. Blätter am Grunde herzförmig, zugespitzt.

Bosnien: Im Trstenicatale bei Sutjeska (Juli 1903).

## Cerinthe lamprocarpa Murb.

Var. luteo-laciniatà m.

C. minor var. indigotisans m. in Verhandl. d. zool.-botan. Gesellsch. LIV (1904), S. 241 nicht Borbás.

<sup>1)</sup> Bei A. opulifolium Vill. sind die Zähne meist vorwärts gerichtet.

Maly. Nene Pflanzen aus Bosnien und der Herzegowina.

Die mir vorliegenden Pflanzen haben alle gelbe Korollenzipfel und unbehaarte Blütenstiele. Die Nüßehen entspreehen genau den Angaben Murbeeks. Hierher gehören auch die von Raap im Jahre 1895 am Stolac bei Mostar gesammelten und von Callier (Plantae Hereeg., Nr. 115) als *C. maculata* M. B. ausgegebenen Stücke. Ieh sah *C. luteo-laciniata* m. auch von Ljubuški in der Herzegowina (leg. Fiala) und von der Snježnica in Dalmatien (leg. Adamović, Brandis).

#### Hypochoeris illyrica m.

Stengel robust, ein- (bis zwei-) köpfig, 15—51 cm hoeh, nach oben zu allmählich sehwach verdiekt. Blätter länglich, meist spitz, sehmäler und stärker buchtig gezähnt, als dies bei H. maculata gewöhnlich der Fall ist, ungefleckt. Köpfchen mit abgestutztem Grunde, 5—6 cm breit. Hüllkelch 20—22 cm lang, wie bei H. Pelivanovići Petrov.¹) behaart. Behaarung des Stengels nimmt nach oben zu, wie bei H. Pelivanovići, jene der Blätter wie bei H. maculata L. Achenen querrunzlig, mit dem Schnabel ea. 16 mm lang.

Bosnien: Vlašić (O. Reiser), Jahorina- und Treskaviea-Planina.

Steht *H. carpathica* Pax<sup>2</sup>) und *H. maculata* L. nahe, ist aber von beiden durch die hervorgehobenen Merkmale versehieden. An *H. macedonica* Form?

Die typische *H. maculata* L. kenne ich vom Trebevié, Bukovik, Lipovae (Starigrad), aus der Gegend von Pale und von der Prenj-Planina.

## Crepis aurea (L.) Cass.

Var. C. bosniaca m.

Köpfehen meist etwas kleiner (Hüllkeleh 10—12 mm lang). Blumenkronen goldgelb,<sup>3</sup>) die Zungenblumen außen purpurn gestreift.

Stellt eine Übergangsform zu C. Columnae (Ten.) Fröl. vor, deren Hüllkeleh noch kürzer ist (6·5—10 mm lang).

Alpine und subalpine Wiesen auf der Bjelašniea, Gola Jahorina (ein- bis dreiköpfig) und am Trebevié (ein- bis zweiköpfig).

Subspee. Columnae (Ten., Syll. Fl. Nap. [1831], 398 unter Hieracium).

C. Columnae Fröl. apud DC., Prodr. VII (1838), 167.

Auf der Osječeniea und Treskaviea-Planina (Fiala in Glasnik VIII, 310; do. in Wissensehaftl. Mitteil. VI, 733 als Leontodon pyrenaicus!!).

Die Pflanze, welche auch ich auf der Treskaviea sammelte, geht in die vorige über und entspricht bis auf die goldgelbe, nieht orangerote Blütenfarbe der C. Columnae var. pilifera Griseb. apud Pantoes.<sup>4</sup>)

C. Columnae ist typisch entwiekelt von C. aurea sehr versehieden, doeh kommen gerade in unserem Gebiete Übergangsformen vor, was an der Grenze ihrer Areale nieht zu verwundern ist.

Auf der Bjelašniea sammelte bereits G. v. Beek C. aurea und dürfte dieselbe wohl zu meiner C. bosniaca gehören. Es ist höchst wahrseheinlich, daß bei uns die in den Alpen vorherrsehende Form mit orangeroten Blüten fehlt.

<sup>1)</sup> Velenovsky, Flora Bulg. (1891), 361.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Österr. botan. Zeitschr. XLV (1895), 26, Taf. V.

<sup>3)</sup> Saccardo, Chromotaxia, ed. 2, Nr. 22: luteus.

<sup>4)</sup> Beitr. z. Flora u. Fauna d. Herzeg. etc. (1874), 49; Rohlena, Dritter Beitr. z. Flora v. Montenegro (1903), 42.

# **ZOBODAT - www.zobodat.at**

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der

<u>Herzegowina</u>

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: <u>11\_1909</u>

Autor(en)/Author(s): Maly Karl F.J.

Artikel/Article: Neue Pflanzen aus Bosnien und der Herzegowina. 527-529